

Buchbesprechungen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweiz. Petroleum-Geologen und -
Ingenieure**

Band (Jahr): **49 (1983)**

Heft 116

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Parallel hierzu laufen unsere Bemühungen, die Gaslagerstätte Entlebuch 1 in Finsterwald im Gebiete der LEAG auszubeuten. Es mag manchen erstaunen, dass seit dem Abschluss der Tiefbohrung soviel Zeit verstrichen ist, bis ein Vertragsabschluss über den Verkauf des Gases bekannt gegeben werden kann. Hierbei ist jedoch zu berücksichtigen, dass es sich um den ersten grösseren Gasfund in der Schweiz handelt und somit auf diesem Gebiet Neuland beschritten wurde. Hinzu kommt, dass die Gaslagerstätte in mancher Beziehung atypisch ist (Menge, Geologie etc.). Es musste deshalb sehr sorgfältig abgeklärt werden, ob die Lagerstätte überhaupt ausgebeutet werden sollte und konnte (Reservehaltung, Wirtschaftlichkeit etc.). Auch hier sind wir zuversichtlich, dass der Vertrag zwischen der LEAG und der SWISSGAS in nächster Zeit abgeschlossen werden kann und somit der Weg frei ist, die Ausbeutungskonzession beim Kanton Luzern zu beantragen.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass dank finanzieller und ideeller Unterstützung unserer Partner, des Bundes, der Kantone, unserer Aktionäre und eines weiten Kreises der dahinterstehenden Personen, alle Voraussetzungen geschaffen wurden, der SWISSPETROL einen neuen Start zu ermöglichen. Nebst dem Dank an alle diese Kreise ist uns dies eine Verpflichtung für die nächsten Jahre.

Coal Petrology

by E. STACH, M.-Th. MACKOWSKY, M. TEICHMÜLLER, G. H. TAYLOR,
D. CHANDRA, R. TEICHMÜLLER (1982)

3. revised and enlarged Edition
XIV + 535 p., 6 pl. (3 col.), 204 figs., 49 tabs.
Borntraeger, Berlin – Stuttgart; DM 134.—

STACH'S Lehrbuch der Kohlenpetrographie (1935) wurde in einer englischen 2. Auflage (1975) vollständig erneuert und erfuhr nun in der vorliegenden 3. Auflage eine noch stärkere Revision und Erweiterung. Aufgrund der ausserordentlich raschen Entwicklung der Kohlenpetrographie im letzten Jahrzehnt wurde diese Anpassung dringend notwendig.

In den Grundlagen der Kohlenpetrographie (Kap. 2), der Herkunft der Kohlenbestandteile (Kap. 3), den Untersuchungs-Methoden und Instrumente (Kap. 4) und vor allem in der praktisch wichtigen Angewandten Kohlenpetrographie (Kap. 5) sind viele wichtige Neuerungen aufgetreten. Der Gebrauch dieses (mit Ausnahme der chemischen und physikalischen Aspekte der Kohle) umfassend illustrierten und orientierenden, schön gedruckten Bandes ist für Kohlenspezialisten, aber auch für alle an den organischen Rohstoffen sowie an geologisch tektonischen Verhältnissen der Sedimente interessierten Geologen sinnvoll.

Gabriel WIENER

Geologisches Wörterbuch

von H. MURAWSKI (1983)
8. völlig überarbeitete und erweiterte Auflage
VI + 281 S., 81 Abb., 8 Tab., Taschenbuch
Enke, Stuttgart; DM 19.80

Diese Neuauflage des bereits 1937 (von C. Chr. BERINGER) erarbeiteten und seit 1957 von H. MURAWSKI ständig erneuerten Werks ist, trotzdem es immer noch als Taschenbuch vorliegt, bedeutend vollständiger geworden. Es ist allerdings ein fast unmögliches Unterfangen alle Stichwörter auf den neuesten Stand des Wissens zu bringen. Besonders bei Illustrationen scheint mir allerdings, dass dort wo historische Darstellungen heute nicht mehr ganz mit den Tatsachen übereinstimmen, eine Modernisierung kein Luxus wäre (Beispiele: Abb. 2, 47, 49, 50, 75). Auch dienen, nach meiner Meinung, zu detaillierte Darstellungen wie Abb. 35 nicht der Illustration von Stichwörtern. Trotz dieser wenigen Einwände ist es das nützlichste der mir bekannten geologischen Wörterbücher in deutscher Sprache.

Gabriel WIENER

Mineral Deposits and the Evolution of the Biosphere

H. D. HOLLAND and M. SCHIDLOWSKI Ed. (1981)

X + 333p., 4 phot., 41 figs., 9 tabs.

Springer, Berlin – Heidelberg – New York; DM 42.—

Die seit 1974 in Berlin durchgeführten „Dahlem Konferenzen“ des „Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft“ zusammen mit der „Deutschen Forschungsgemeinschaft“ organisieren jeweils Problem-orientierte, internationale, interdisziplinäre Werkstatt-Gespräche über aktuell interessierende wissenschaftliche Themen. Der Inhalt dieser Verhandlungen wird jeweils innert 6 Monaten veröffentlicht.

Der vorliegende Band enthält die Beiträge der vom 1.–5. September 1980 durchgeführten Konferenz. Die biologischen Prozesse und ihr Einfluss auf die Bildung mineralischer Rohstoffe wie Kohlenwasserstoffe, Eisenerzlagertstätten, Phosphate, Salze, Sulfide wird diskutiert. Die Microbische Reduktion von Metall- und Kohleoxygen sowie von Nitraten und Sulfaten und die Synthese organischer Stoffe werden als Wege des Einflusses der Biologischen Entwicklungen auf die Lagerstättenbildung im Laufe der Zeit diskutiert.

Das Buch widerspiegelt eine anregende Diskussion in einem gemischten Fachgremium. Es handelt sich also hier nicht um ein Lehrbuch oder eine Monographie zum Thema, sondern um eine Darstellung eines die wissenschaftliche Arbeit sehr fördernden interdisziplinären Kontakts.

Gabriel WIENER

Ore Genesis The State of the Art

G.C. AMSTUTZ, A. EL GORESY, G. FRENZEL, C. KLUTH, G. MOH,
A. WAUSCHKUHN, R. A. ZIMMERMANN, Editors (1982)

XX + 804 p., 398 figs.

Springer, Berlin – Heidelberg – New York; DM 145.—

Dieser Band erscheint zu Ehren von Prof. P. RAMDOHRS 90. Geburtstag (1980). Die Herausgebergruppe hat in einer Zusammenschau von 74 durch 126 Autoren verfassten Artikeln versucht, den Stand des heutigen Wissens zur Erz-Entstehung darzustellen. Prof. AMSTUTZ hat eine Einteilung – der unterschiedlichen Darstellungen – in eine sehr vertretbare „Kapitel-Ordnung“ wie folgt durchgeführt: Einleitung; Erz-Entstehung (vorwiegend diagenetisch) in Sedimenten und leicht metamorphen Sedimentgesteinen; Erz-Entstehung in vulkanisch-sedimentären Folgen; Entstehung von Ablagerungen in rezenten Sedimenten; Verwitterungsprodukte von Erzlagertstätten; Entstehung von Erzen in Erstarrungsgesteinen; Entstehung von Erzen in metamorphen Gesteinen; Studien regionaler Natur; Räumliche und zeitliche Erwägungen bei Erzentstehungen; Experimentelle Studien von Mineral-Vergesellschaftungen der Erze; Mineralogische Studien.

Diese „geordnete“ Sammlung von vorwiegend kurzen Einzelartikeln beleuchtet weltweit das Bemühen und die Fortschritte der Wissenschaftlergruppen in Einzelfragen oder Regional die Hauptzüge der Herkunft von wichtigen und/oder besonderen Erzvorkommen oder Lagerstätten aufzuklären. Der Untertitel (frei übersetzt) „Der Stand der Kunst“ ist hier voll berechtigt.

Gabriel WIENER

Applied Hydrodynamics in Petroleum Exploration

by E. C. DAHLBERG (1982)

X + 161 p., 11 figs.

Springer, Berlin – Heidelberg – New York

Jahrzehnte lang war die „petrolgeologische“ Ausbildung geprägt von Begriffen wie: Reservoirgestein, Fallen, Muttergestein, Temperaturzonen und hydrostatischen Drucken. Nur vereinzelt war aber von der Hydrodynamik die Rede, obschon in der Praxis diese Wissenschaft schon lange für wichtige Entscheide beigezogen wird.

Dieses Buch ist eine auf ca. 150 Seiten beschränkte erste Zusammenfassung der in der Oelexploration anwendbaren Wissenschaft von den Bewegungsgesetzen der im Porenraum der Gesteine üblichen Flüssigkeiten (Süßwasser, Salzwasser, Oel und Gas). Ein Teil des darin behandelten Stoffes dürfte für einen erfahrenen Petrolgeologen recht banal klingen. Trotzdem ist diese geordnete einfach dargestellte Dokumentation als Hilfe geeignet, um sich die hier dargestellten Grundlagen in der heute immer teurer werdenden Exploration und Ausbeutung zunutze zu machen. Die hydrodynamischen Prinzipien und Methoden sollen endlich für die verbesserten Voraussagen über die Lage von Oel- und Gas-Lagerstätten dienen. Anhand von zahlreichen praktischen Beispielen wird, mit wenig mathematischen Ansprüchen die praktische Anwendung theoretischer Grundlagen vermittelt.

Gabriel WIENER

Buchbesprechungen

The Urach Geothermal Project

(Swabian Alb, Germany)

Ed. by R. HAENEL (1982)

IX + 419 p., 220 figs., 4 folders, 67 tabs.

Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung Stuttgart; DM 138.-

Eine 66-köpfige Arbeitsgruppe untersucht in diesem Buch: ob in der Urach-Region (SE Stuttgart) die „Oberflächen-Geophysik“ Daten liefern kann, die üblicherweise nur durch Direktmessungen (aus Bohrlöchern) erhalten wurden. Weiter wird versucht, die Frage – wie gross die horizontale und vertikale Ausdehnung der geothermischen Anomalie hier ist und ob Hinweise über die Natur und den Ursprung der Wärmequelle bestimmbar sind – zu beantworten. Im weiteren sollen die Grundwasserleiter auf ihre Verwendbarkeit für Heiz- und Heilzwecke untersucht werden. Zudem ist die Eignung des Grundgebirges für das „hot-dry-rock“ Konzept untersucht worden.

In 4 Hauptkapiteln: I. Forschungsbohrung, II. Feldmessungen, III. Mögliche Verwendung geothermischer Energie, IV. Zusammenfassung der Resultate, wird das Projekt dargestellt. Es handelt sich um ein räumlich verhältnismässig kleines Gebiet, welches eine ausserordentlich detaillierte Untersuchung erfahren hat. Neben detaillierten geologischen und geophysikalischen Untersuchungen wurde eine Tiefbohrung durch die Sedimentdecke und bis fast 1700 m in die Sockelgesteine hinein abgeteuft. Das ganze Projekt dauerte von 1977 bis 1980. Die Arbeiten der verschiedenen Untergruppen wurden an jährlichen Zusammenkünften koordiniert.

In der Zusammenfassung der Resultate wird ein Modell der geothermischen Anomalie von Urach aufgrund der geophysikalischen Untersuchungen und die Aspekte der Energienutzung innerhalb dieser Anomalie aufgezeigt.

Gabriel WIENER

Atlas of Deformational and Metamorphic Rock Fabrics

Ed. by G. J. BORRADAILE, M. B. BAYLY and C. Mc. A. POWELL (1982)

XIII + 551 p., 649 figs.

Springer, Berlin – Heidelberg – New York; DM 138.-

*„Denn eben, wo Begriffe fehlen,
Da stellt ein „Bild“ zur rechten Zeit sich ein“.*

Dieses abgewandelte Goethe-Wort bezeichnet den ausgezeichneten Dienst, den dieses neue Bilderbuch der beschreibenden Gesteinswissenschaft leisten kann. Dem totalen Widerspruch der im deutschen und französischen Sprachgebrauch gegenüber dem angelsächsischen zum Beispiell beim Begriff „Textur und Struktur“ immer noch herrscht, wäre vielleicht langfristig mit einem Beschluss eines Geologenkongresses beizukommen. Nur gute Bilder von Gesteinen im Makro- und Mikrobereich wie sie in diesem Atlas vorliegen, können in diesem Sinn einer Klassifikation wesentlich weiterhelfen.

Das aus einer Diskussions-Zusammenkunft (Penrose Conference „on the Formation of Rock Cleavage“ 1976) von 70 Spezialisten hervorgegangene Werk demonstriert den Wert eines solchen Unternehmens. Der Begriff „Cleavage“ umfasst im Deutschen die Begriffe Aufspaltung, Klüftung und Schieferung sowie die verschiedenen Arten von Nähten (Suturen). Diese inneren Grenzen und Trennlinien in mehr oder weniger kompakt-homogen gefügten Gesteinen sind nicht nur ein Zustand, sondern widerspiegeln auch die Bildungsursachen.

Kapitel I enthält neben der mit Schemata illustrierten Einleitung ein erklärendes Begriffsverzeichnis; Kapitel II ordnet die Entwicklung der inneren Gefügegrenzen mit einer weiteren Fachwörterbeschreibung; Kapitel III zeigt die möglichen Verbindungen zwischen Beobachtbarem und Vorgängen auf. Ein Anhang gibt hier einen Schlüssel zur Auswertung von Beobachtungen. Kapitel I – III umfassen nur 33 Seiten. Der ganze Rest des Bandes enthält das IV. Kapitel, mit den zum Teil ausgezeichneten Bildern mit den von den Autoren verfassten Beschreibungen und Kommentaren. Neben der im Detail z.T. verbesserbaren Bildqualität dieses 4. Kapitels wäre eine etwas weitergeführte Systematik der Gesteinsbeanspruchung mit Zeitablauf-Dokumenten für Ablagerungs-, Belastungs-, Zerrungs- und Umwandlungsvorgänge in einer Neuauflage dieses vorzüglichen Werkes ein grosser Gewinn.

Gabriel WIENER

Primary Energy

Present Status and Future Perspectives

Ed. by K. O. THIELHEIM

VIII + 371 p., 224 figs. (15 in col.)

Springer, Berlin – Heidelberg – New York; DM 71.–

25 verschiedene Autoren haben ihre Manuskripte (z. T. aus Vorträgen) von K. O. THIELHEIM zusammentragen lassen, um eine vielseitige Beurteilung der heute so intensiv diskutierten Energiesituation von den physikalischen Konzepten her zu ermöglichen. Der gegenwärtige Stand und die Zukunftsaussichten von Energierohstoffen, Energieproduktion und Anwendungs-Folgen sind in 20 kurzen Artikeln auch für „gebildete Laien“ verständlich dargestellt. Die Liste der Titel soll den Bereich dieser Zusammenchau, wie sie im Sinne der „Interdisziplinären Darstellungen von Zeitproblemen“ gegenwärtig in Mode ist, aufzeigen:

The Physikal Concept of Energy; Resources and Reserves of Fossil and Nuclear Fuels; Synthetic Fuels; The Carbon Dioxide Problem; Electricity and Heat from Thermal Nuclear Reactors; High-temperature Reactors; Technology of Fast Breeder Reactors; Fast Breeder Reactors in France in 1979; Nuclear Fuel Cycle; Deposition of Radioactive Waste; Nuclear Fusion with Magnetic Containment; Laser-Driven Nuclear Fusion; Hydroelectricity; Solar Power Plants; Electricity from the Sun – Photovoltaics; Exploitation of Wind Energy by Wind Power Plants; Tidal Power Stations; Geothermal Energy; Demands and Resources of Energy in the Present and Future; Energy Strategies; Subject Index.

Für Leute, die gerne aufgrund von Experten-Berichten über diese heissen Themen diskutieren (und wer will das nicht?) ist dieses Buch eine nicht gerade billige Basis.

Gabriel WIENER

Cyclic and Event Stratification

Ed. by G. EINSELE and A. SEILACHER (1982)

XIV + 536 p., 180 figs.

Springer, Berlin – Heidelberg – New York; DM 60.–

Die Frage nach der Bedeutung der geschichteten Ablagerungsfolgen wird in dieser Artikelfolge von 43 Autoren von verschiedensten Standpunkten her beleuchtet. Dabei wird von sehr unterschiedlichen Kriterien ausgegangen. Gesteins- und Fazies-Typen werden nach paläontologischen, sedimentologischen und diagenetischen Kriterien untersucht. Eine Zuordnung von bei der Entstehung der Gesteine sich dokumentierenden Umgebung und Bedingungen wird angestrebt. Das Aktualitätsprinzip, sozusagen das einzige „Dogma“ der geologischen Wissenschaft wird dabei oft recht strapaziert um nicht zu sagen „in Frage gestellt“.

Das Buch enthält 44 Artikel, welche von den Herausgebern in folgende Gruppen eingeteilt werden: I.: Kalk-Mergel-Rhythmus und Klima-kontrollierte Faziesänderungen. II. A: Ereignis(„Katastrophen“)-Schichtung, kalkige und Quarz-sandige Tempestitute. II. B: Andere Ereignisablagerungen. III.: Zyklen und Ereignis-Ablagerung in schwarzen Tonen. Zusammenfassung. Diese Übersicht zeigt den Interessenbereich dieser zum Teil neuen und verfeinerten Einsicht in ein altes Thema der Stratigraphie.

Gabriel WIENER

Seismic Prospecting Instruments

Vol. 1

Signal Characteristics and Instrument Specifications

by N. A. ANSTEY (1981)

2nd revised Ed.

X + 154 p., 11 & figs.

Borntraeger, Berlin – Stuttgart; DM 56.–

Dies ist der erste von zwei Bänden mit dem Untertitel „Signal Characteristics and Instrument Specifications“.

Die ersten zwei Kapitel beschreiben Methoden und Bedingungen der seismischen Prospektion sowie die unterschiedlichen Wellenformen und ihre Definitionen. In diesen Kapiteln ist die 2. Auflage gegenüber dem 1979 geschriebenen Text nur unwesentlich ergänzt oder verändert. In den zwei übrigen Hauptkapiteln, welche die neuen technischen Anwendungen und die wünschbaren Charakteristiken der Instrumente behandeln, ist seit jener Zeit viel Neues in den vorliegenden Band eingeflossen. Der Anhang enthält sehr nützliche Anwendungstabellen sowie Schriftenverzeichnis und Index.

Dieser Text ist für Seismik-Interpretatoren als Übersichtstext zum Thema und für Geologen zum Verständnis von Methoden, Zusammenhängen und Instrumenten bei seismischen Arbeiten eine ausgezeichnete Grundlage. Die Beschränkung der Mathematischen Seite aufs Notwendigste ist für darin wenig spezialisierte Geologen besonders „hilfreich“.

Gabriel WIENER

Bibliographie

- CAMPANA, B. (1953): Geol. Atlas of South Australia, Feuille Gawler 1:63 000.
- CAMPANA, B. et WILSON, B. (1954): Geol. Atlas of South Australia, Feuilles Yankalilla et Jervis, 1:63 000.
- CAMPANA, B. et al. (1955): Geol. Atlas of South Australia, Olary Province, 1:160 000.
- CAMPANA, B. et KING, D. (1958): Regional Geology and Mineral Resources of the Olary Province. — Geol. Survey South Aust., Bull. 34, pp. 1–133.
- CAMPANA, B. (1958): Geology of South Australia. The Mount Lofty - Olary region and Kangaroo Island. The Flinder Ranges. — Jour. Geol. Soc. Australia, Vol. 5, 2.
- DICKINSON, S. B. et SPRIGG, R. C. (1953): Geological structure of South Australia in relation to mineralisation. — Symposium on Geology of Australian Ore Deposits, I, A.I.M.M. Melbourne, pp. 426–448.
- DUNN, P. R. et al. (1966): A proposal for time – stratigraphic subdivision of the Australian Precambrian. — Jour. Geol. Soc. of Australia, 13, part 2, pp. 593–608.
- ESKOLA, P. (1932): On the principles of metamorphic differentiation. — Compt. Rend. Soc. Geol. Finlande, 5, pp. 68–77.
- (1933): On the differential anatexis of rocks. — Bull. Comm. Geol. Finlande, 103, pp. 12–25.
- HOLMES, A. (1964): Principles of Physical Geology. — Nelson, London.
- HOLMQUIST, P. J. (1916): Swedish Archaean structures and their meaning. — Bull. Geol. Inst. Uppsala, 15, pp. 125–148.
- MEHNERT, K. R. (1968): Migmatites and the origin of granitic rocks. — Elsevier Publishing Company, Amsterdam, London, New York.
- SEDERHOLM, J. J. (1913 a): On regional granitization (or anatexis). — Compt. Rend. Intern. Geol. Congr., Canada, 1913, 12, pp. 319–324.
- (1913 b): Die Entstehung der migmatischen Gesteine. — Geol. Rundschau, 4, pp. 174–185.
- WEGMANN, E. (1930): Über Diapirismus (besonders im Grundgebirge). — Bull. Comm. géol. Finlande, 92, 1930, pp. 58–76.
- (1935): Zur Deutung der Migmatite. — Geol. Rundschau, 26, 1935, pp. 305–350.
- (1947): Notes sur quelques problèmes de tectonique superposée. — Bull. Comm. géol. Finlande, 140, 1947, pp. 223–238.
- (1951 a): L'analyse structurale en géologie. — Actualité Scient., 1156, Sciences de la Terre, Paris 1951, pp. 55–64.
- (1951 b): Méthodes d'analyse tectonique des socles cristallins. — Arch. des Sci. Genève, 150, pp. 231–237.
- (1956): Stockwerktektonik und Modelle von Gesteinsdifferentiation. — Geotekt. Symposium Hans Stille, Stuttgart, 1956, pp. 3–19.

Geothermics and Geothermal Energy

Ed. by V. ČERMÁK and R. HAENEL (1982)

VIII + 299 p., 147 figs., 19 tabs.

Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung, Stuttgart; DM 78.–

Dieser Bericht des gemeinsam von der Europäischen Geophysikalischen Gesellschaft mit der Europäischen Seismologischen Kommission 1980 in Budapest durchgeführten Symposiums enthält 41 kurze Einzelbeiträge zu einer grossen Zahl von Themen der Geothermik und der unter Umständen daraus gewinnbaren oder gewonnenen Energie.

Die 8 Hauptkapitel zeigen den Bereich der durch diesen Band angesprochenen Probleme:

1. General Geothermics; 2. Regional Heat Flow (dabei: RYBACH, L., BODMER, Ph., WEBER, R. und ENGLAND, Ph. C., „Heat flow and heat generation in the new Gotthard tunnel, Swiss Alps [preliminary results]“, S. 63–69); 3. Sub-surface Temperature Field; 4. Thermal Conductivity Measurements; 5. Mathematical Models and Calculations; 6. Geothermal Investigations and Relations between Various Geophysical Fields; 7. Geothermal Prospecting and Geothermal Resources (dabei: BODMER, Ph., JAFFÉ, F., RYBACH, L., SCHNEIDER, J. F., TRIPET, J. P., VUATATZ, F. und WERNER, D., „Geothermal exploration in the hot spring area Baden-Schinzach, Switzerland“, S. 241–248); 8. Case Histories and Detailed Studies of Geothermal Anomalies.

Zur geologischen und geophysikalischen Kenntnis, der nicht nur thermischen Untergrundverhältnisse ist auch besonders für Erdölgeologen dieses Buch eine reiche Informationsquelle.

Gabriel WIENER



Voranzeige

Die diesjährige **Jahresversammlung** der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und -Ingenieure findet am **25./26. Juni 1983** in 7310 **Bad Ragaz** statt.

Der Tagungsort ist das **Hotel Lattmann**, Telefon 085 / 91 31 5 in Bad Ragaz.

Programm: 25.6. 10.00 – 12.00 Uhr Technische Sitzung und
Vorstandssitzung

14.00 Uhr Geschäftliche Sitzung

anschliessend

Wissenschaftliche Sitzung:

Erdgasfunde im Alpenraum, Geotechnik und
Umwelt.

26. 6. Vormittag: Exkursion

Versuchsstollen der Hagerbach AG Sargans.
Mittagessen unter Tag.

Nachmittag:

Fahrt mit Schluchtenbus durch die Tamina-
schlucht und Besuch der Therme Pfäfers und
Begehen der Schlucht.

Wir erwarten eine grosse Beteiligung.

Microfacies Analysis of Limestones

by E. FLÜGEL (1982)

XIV + 633 p., 78 figs., 58 tabs., 53 pl.

Springer, Berlin – Heidelberg – New York; DM 148.–

Dieses Buch ist eine Übersetzung einer stark erweiterten und revidierten Fassung von E. FLÜGEL, (1978) „Mikrofazielle Untersuchungsmethoden von Kalken“ (siehe Rezension Bull. Ver. schweiz. Petrol.-Geol. u. -Ing., Vol. 45, Nr. 108, April 1979, S. 56). Die etwa seit Beginn der 80er-Jahre immer spürbarer werdende Tendenz der deutschsprachigen Verlage ihr Ziel-Publikum in den angelsächsischen Raum zu erweitern wird auch hier dokumentiert. Das fordert, langfristig gesehen, Wissenschaftler aus nicht englischsprachigen Ländern zu sicher sinnvollen vermehrten „Sprachstudien“ heraus, während die sprachliche Isolation der Angelsachsen leider dadurch gefördert wird.

Erneuerungen und Ergänzungen erfuhren in dieser Neuauflage vor allem die Kapitel und Unterkapitel „Karbonatdiagenese“, „Fossilien im Dünnschliff-Bereich“, „Faziesabhängige Porosität in Karbonatgesteinen“, und „Tiefenmarine Bereiche“. Die beibehaltene ausgezeichnete Systematik sowie die vermehrte Illustration dieses aktualisierten Textes hat die Vorzüge der deutschen Ausgabe und leider auch den Preis wesentlich vergrößert.

Gabriel WIENER